

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 28

**Illustration:** Der Beruf formt den Menschen  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Beruf formt den Menschen

**Bitte weiter sagen ...**

Was sollen Hast und Eile?  
Mein lieber Freund halt ein!  
Die Stunde und die Meile  
fängt keiner mit dem Bein.

Man fängt sie mit der Muße,  
hier ist sie eben recht,  
und wer's nicht glaubt tut Buße  
und wird ein armer Knecht.

Mumenthaler

**Pointen**

Jean Monnet, französischer Wirtschaftsexperte: «Die Politik der offenen Türen bringt zwangsläufig viele ungebetene Gäste.»

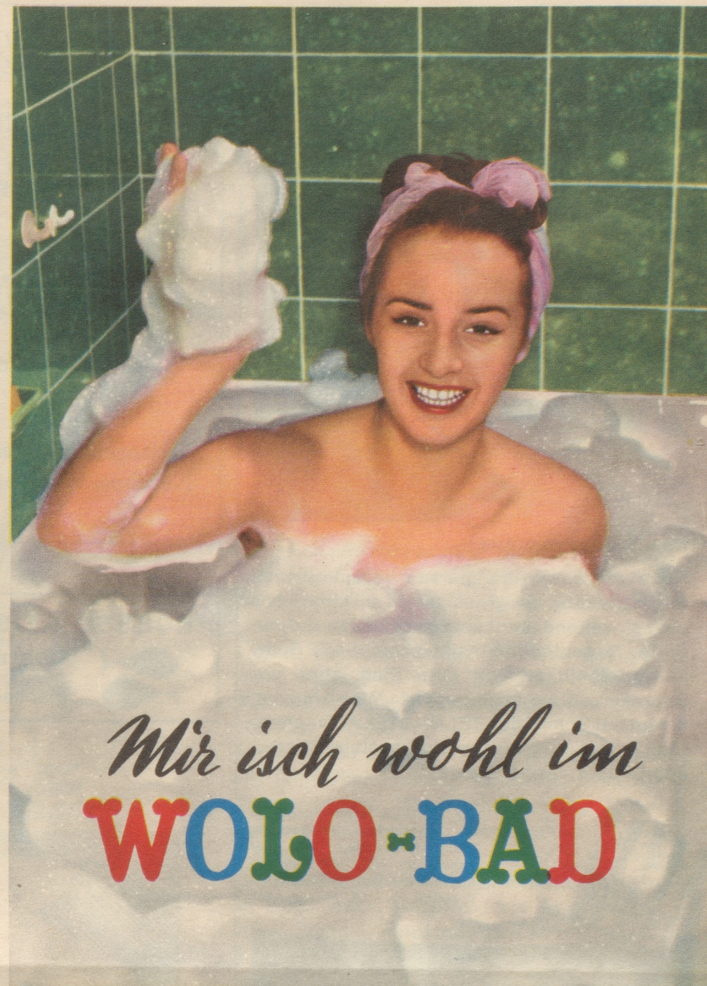
Antoine Pinay, französischer Finanzminister: «Das beste Ruhekiten für einen Finanzminister ist eine möglichst harte Währung.»

Frankreichs Informationsminister Jacques Soustelle: «Bei den weltpolitischen Gewittern der Gegenwart donnert es, ehe es blitzt.»

Französischer Schriftsteller André Malraux: «Für Völker mit einer alten Kultur ist das Ueberflüssige immer wichtiger als das Notwendige.»

Dichter und Maler Jean Cocteau: «Das Schlimme für die jungen Leute von heute ist ihre Freiheit: sie haben keine Gelegenheit mehr zum Ungehorsam.»

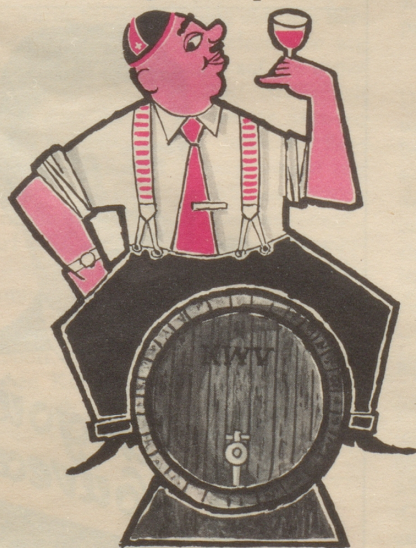
Der Schweizer Journalist Ernst Halperin, beeindruckt vom österreichischen Wirtschaftswunder auf den Einwand eines Wieners, das deutsche Wirtschaftswunder sei immer noch viel größer: «In Deutschland ist das kein Wunder, sondern Arbeit!» \*



Mir isch wohl im  
**WOLO-BAD**

# KAPWEIN

vom sonnigen Südpunkt Südafrikas



Verlangen Sie  
Probieren Sie den ausgereiften

**KAPWEIN**



**K**O-OPERATIEVE **W**IJNBOUWERS **V**ERENIGING

VAN ZUID AFRIKA, BEPERKT, PAARL

KAPWEIN SEIT 1659

KAPWEIN ist in den einschlägigen Geschäften erhältlich.

Demandez renseignements par l'agence générale suisse, Case postale 46, Bâle 3

**Wenn sie schreiben ...**

Aus Briefen an eine Kleinkreditbank

Krankheitshalber seit vierzehn Tagen bin ich arbeitslos und möchte sie bitten mir keine Gegenstände zu machen.

Für Ihre Geduld und Ihr Entgegenkommen danke ich Ihnen voraussichtlich recht herzlich.

Wir hoffen gerne, daß Sie uns verstehen und uns eine Rücksichtnahme machen.

Ich danke Ihnen und grüße Sie, da es jetzt immer vier Tage später wird.

Auch möchte ich Ihnen bitten nicht mehr zu schreiben wenn Sie uns schreiben.

Nun danke ich Ihnen zum voraus für Ihr vielleichtn Verstand.

Somit habe ich wieder eine Auslage die nicht in das bütsche paßt.

Es ist sicher nicht unser Fehler, daß das Geld gegenwärtig so rar ist.

Ihre beiden Schreiben erhalten, nicht wenig erstaunt bin ich und zwar gründlich.

(Mitgeteilt von WH)

**Präzision**

Auf einem Schweizer Zuckersack stand angeschrieben:

**1111 g Fr. 1.-**

(1 kg Fr. -.90)

Das letzte Grämmli finde ich besonders «süß!» pin.



Das Radio stellt mehr oder weniger die Geräuschkulisse für die Stunden dar, in denen es im Fernsehen nichts zu sehen gibt ... Pressedienst

**Ihre Nerven**

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee -VALVISKA- durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. - Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. Machen Sie einen Versuch.